

Malbergbahn-Act.-Ges., Sitz in Köln, Betrieb in Ems.

Gegründet: 1886. Betriebseröffn. 1887. Konz. f. Bahn v. 1886 unbeschr., ausschliessliche Konz. für elektr. Strom ab 1903 auf 40 Jahre. Letzte Statutänd. 6./6. 1903, 12./12. 1904 u. 29./3. 1905. Die Stadt Ems erhält einen Gewinnanteil über 5⁰/₁₀₀ Div. hinaus.

Zweck: Betrieb einer Drahtseilbahn von Ems auf den Malberg, Erzeugung u. Lieferung von elektr. Energie, Beschaffung u. Betrieb von Motorbooten auf der Lahn. Die elektr. Zentralstation ist 1903 bedeutend vergrössert worden. Bahnlänge 520 m, Spurweite 1 m.

Kapital: M. 350 000 in 350 Aktien Ser. A Nr. 1—160, Ser. B Nr. 161—260 u. Ser. C Nr. 261—300 u. Ser. D Nr. 1—50 à M. 1000. Urspr. M. 160 000, erhöht lt. G.-V. v. 16./5. 1899 um M. 140 000 in 100 Aktien Serie B und in 40 Aktien Serie C, div.-ber. ab 1. Jan. 1900; letztere anfänglich mit 25⁰/₁₀₀, seit Anfang 1903 voll einbezahlt; ferner erhöht lt. G.-V. v. 12./12. 1904 um M. 50 000 (auf M. 350 000) in 50 Aktien, begeben zu pari.

Anleihe: M. 340 000 in 4¹/₂⁰/₁₀₀ Prior.-Oblig. St. à M. 1000, 500 u. 200. Tilg. ab 1./7. 1893 durch jährl. Ausl. von mindestens ¹/₂⁰/₁₀₀ im Juni auf 2./1. Zahlst.: Köln: Sal. Oppenheim jr. & Co. — M. 220 000 in 4¹/₂⁰/₁₀₀ Oblig. von 1903, 150 Stücke à M. 1000, 140 à M. 500, unkündbar bis 1908. Tilg. ab 2./1. 1908 zu pari durch Ausl. im Juni (zuerst 1907). In Umlauf Ende 1909: M. 504 300.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Bahn, Wasserwerke, Elektrizitätswerk u. Boote 963 417, Effekten 17 616, Reservematerial 20 052, Bankguth. u. Kassa 46 410, Debit. 12 476, Kaut. 3000. — Passiva: A.-K. 350 000, Oblig. 504 300, R.-F. 23 694, Ern.-F. I 58 034, do. II 13 058, do. III 10 034, Oblig.-Amort.-F. 31 900, Unterstüz.-F. 3123, Zs.-Kto 5673, rückst. Coup. 447, Kredit. 28 408, Kaut. 3000, Div. 27 125, Gewinnanteile 2042, Vortrag 2132. Sa. M. 1 062 973.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Oblig.-Zs. 22 563, do. -Amort. 3400, Ausgaben 51 150, z. Ern.-F. I—III 14 500, z. R.-F. 1356, z. Unterstüz.-F. 1000, Gewinn 31 299. — Kredit: Vortrag 1334, Einnahmen 123 506, Kursgewinn 427. Sa. M. 125 268.

Dividenden 1887—1909: 10, 6, 6, 6, 7, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 6, 5¹/₂, 5¹/₂, 6, 6¹/₂, 7, 9, 9, 9, 7³/₄⁰/₁₀₀.

Direktion: Ing. Fritz Rheineck, Ems. **Aufsichtsrat:** Vors. B. Stern, Stellv. Justizrat Heilbronn, Alb. Schrader, Heinr. Schumacher, Köln; Aug. Goebel, Ems.

Zahlstelle: Köln: Div. bei B. Stern jr.

Elektrische Kleinbahn im Mansfelder Bergrevier,

Aktiengesellschaft in Berlin, W. Linkstrasse 19.

Gegründet: 8./8. 1898. Statutänd. 20./2. 1900, 30./5. 1904, 25./5. 1905, 23./5. 1906 u. 4./5. 1908. Konz. v. 30./9. 1898 u. 7./4. 1905 bis 31./12. 1985. Gründer s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Bau u. Betrieb einer Anlage zur Erzeugung elektr. Energie, sowie einer schmalspur., elektr. Kleinbahn von der Eisenbahnstation Hettstedt über Mansfeld u. Eisleben nach Helfta nebst zwei Stadtlinien in Eisleben nach dem Bahnhofe u. Friedhofe daselbst, sowie etwaiger Erweiterungs- u. Anschlusslinien zu der Hauptlinie Hettstedt-Helfta. Beförderung von Personen u. Gepäck, beschränkte Beförderung von Wagenladungs-gütern, ferner Abgabe von Elektrizität für Licht u. Kraft an Dritte. Länge der Bahnstrecke 31,85 km, Spurweite 1 m. Betriebseröffnung der ersten Teilstrecken 1900, des Gesamtbetriebes am 7./10. 1900. Es wurden befördert (exkl. Zeit-, Schüler- u. Wochenkarten) 1903—1909: 1 268 669, 1 270 718, 1 370 264, 1 670 224, 1 663 727, 1 635 589, 1 545 215 Personen. Die Abgabe elektr. Energie an Dritte betrug: Für Licht 144 637, 175 606, 192 851, 215 643, 231 275, 240 451, 270 023, für Kraft 174 889, 154 941, 183 881, 234 142, 278 606, 336 480, 370 868, in Sa. also 319 527, 330 548, 376 722, 449 785, 509 881, 576 932, 640 892 Kilowattstunden. Gesamteinnahmen 1903—1909: M. 358 598, 383 732, 403 513, 460 828, 504 857, 531 950, 568 155. Die Allg. Deutsche Kleinbahn-Ges. in Berlin führt seit 1./1. 1901 den Betrieb.

Kapital: M. 4 000 000 u. zwar M. 1 000 000 in 1000 Vorz.-Aktien von 1904 (Nr. 1—1000) à M. 1000 u. M. 3 000 000 in abgest. St.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 4 500 000 in 4500 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 30./5. 1904 beschloss Herabsetzung auf M. 3 000 000 durch Zus.legung der St.-Aktien 3:2, u. Erhöhung des A.-K. um bis zu M. 1 000 000 (bis zu M. 4 000 000) in 1000 Vorz.-Aktien. Von den neuen Vorz.-Aktien wurden zunächst M. 600 000 ausgegeben, die ab 1./1. 1904 vor den bisherigen Aktien Anspruch auf 4¹/₂⁰/₁₀₀ Div. aus dem jährl. Reingewinn und im Falle der Liquid. ein Vorrecht auf Befriedigung zum Nennwert haben; sie wurden von der Allg. Deutschen Kleinbahn-Ges. zu pari übernommen gegen Einbringung ihrer Forderung in gleicher Höhe, unter Ausschluss eines Bezugsrechts der Aktionäre. Die restlichen M. 400 000 Vorz.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1908 wurden von der Allg. Deutschen Kleinbahn-Ges. am 1./1. 1908 zu pari bezogen. Der aus der Herabsetzung des A.-K. sich ergebende Buchgewinn dient abzügl. der Kosten der Durchführung der Erhöhung u. Herabsetzung des A.-K. zur Bildung eines unverzinsl. Abschreib.-F., zu sonst. Rücklagen u. Abschreib., sowie zu ausserord. Instandsetzungsarbeiten. Die Allg. Deutsche Kleinbahn-Ges. in Berlin besitzt die Mehrzahl der Aktien.

Anleihe: Die G.-V. v. 14./6. 1910 ermächtigte den Vorstand, eine Bahnpfandschuld bis zu M. 500 000 je nach Bedarf aufzunehmen. Diese soll dazu dienen, die Anlagen dem Bedürfnis entsprechend zu vervollkommen u. zu erweitern, um auch weitere Gemeinden t elektr. Energie versorgen zu können.